

be mine - Du & Ich

Fortsetzung

Von Seiyuna-chan

Kapitel 5: Skaterpark

Glossar| Charaktervorstellung:

Da die kleine Clique, die wir im nächsten Kapitel lesen werden, nicht im Anime vorkommt. Habe ich im Vorweg eine kleine Charaktererklärung für euch! Sie wird in 2-4 Kapiteln vorkommen und tragen einen relativ wichtigen Teil zur Story bei ;) Sie entstammen aus meiner Fantasie und daher gehören die Rechte an ihrem Charakter mir allein ^-^

Hierbei lehne ich mich an die Mittelschulzeit von Katsuki. Er war an seiner alten Schule genauso, wie in Mha. Der Anführer seiner Mobbinggruppe. Aggressiv und handgreiflich. Hier erkläre ich euch kurz seine 'tolle' kleine Clique. Zudem versucht er sein Image aufrechtzuerhalten..

Let's Beginn:

Name: Tim Timolia

Alter: 19

Schule: Nagato Oberschule

Haarfarbe: braun

Hobbys: Basketball

Augenfarbe: braun

Größe: 1,85

Aussehen: muskulös, sportliche Figur, kurze braune Haare,

Charakter: Ist ein stilles Mitglied der Clique. Beteiligt sich wenig bei den Aktivitäten und machte sich bislang mit nichts Strafbar. Meistens ist Tim derjenige der die Streitigkeiten innerhalb der Gruppe schlichtet. Kennt Katsuki durch die Schule, waren in derselben Klasse,

Name: Saito Arona

Alter: 18

Schule: Nagato Oberschule

Haarfarbe: blond

Augenfarbe: blau

Größe: 1,70

Aussehen: Längere blonde, glatte Haare, normale Figur

Charakter: Streitsüchtig, nicht sportlich begeistert, sagt was er denkt, mag keine Homosexuellen Menschen, Mitläufer und bester Freund von Dean. Kennt Katsuki durch Dean. Hat aber großen Respekt vor Katsuki.

Name: Dean Shigurashi

Alter: 18

Schule: Nagato Oberschule

Haarfarbe: schwarz

Augenfarbe: grün

Größe: 1,75

Aussehen: Abstehende schwarze Haare, trägt meist ein offenes Hemd mit Jeans

Verliebt in: sich selbst

Charakter: Arrogant, selbstverliebt, nach Katsukis verschwinden der Anführer der Gruppe, prügelt sich gerne, klaut und mobbt andere Personen, die er nicht ausstehen kann, hasst homosexuelle Menschen. Kennt Katsuki seit der Mittelschule und wurde dort sein Freund, hat großen Respekt vor ihm, gründete mit Katsuki zusammen die Clique.

Name: Hatori Shigurashi

Alter: 17

Schule: Nagato Oberschule

Haarfarbe: Blau

Hobbys: Liest gerne Bücher, Skateboarden

Augenfarbe: Schwarz

Größe: 1,70

Aussehen: Kurze blaue Haare,

Verliebt in: Misa

Charakter: Mitläufer in der Gruppe und der Cousin von Dean; verstand sich immer am besten mit Katsuki, bisher keine kriminellen Vormerkungen, geht Streit aus dem Weg.

Name: Misa Anadie

Alter: 17

Schule: Nagato Oberschule

Haarfarbe: Violett

Hobbys: Flirtet gerne, hängt gerne mit den Jungs ab

Augenfarbe: Braun

Größe: 1,65

Aussehen: Schulterlange, violette Haare, zierliche Figur

Verliebt in: Katsuki

Charakter: Möchte sich auf keinen Mann binden, hat gerne ihren Spaß, mag keine

homosexuellen Menschen, erfreut sich am Leid der anderen

Da ich gefragt wurde, wiealt meine beiden Hauptrollen sind werde ich diese auch kurz vorstellen.

Name: Izuku Midoriya

Alter: 18

Schule: U.A. Oberschule in Kyoto

Haarfarbe: Grün

Hobbys: Lesen, laufen, spielt gerne Fußball

Augenfarbe: Grün

Größe: 1,66

Verliebt in: Katsuki

Charakter: schüchtern, hilfsbereit, einfühlsam, wird schnell rot und steht nicht gerne im Mittelpunkt

Name: Katsuki Bakugou

Alter: 18

Schule: U.A. Oberschule in Kyoto

Haarfarbe: Blond

Hobbys: zocken und Fußball

Augenfarbe: Rot

Größe: 1,72

Verliebt in: Izuku

Charakter: selbstüberschätzt, aggressiv und manchmal arrogant

So soviel dazu!

Dann entlass ich euch mal in das neue Kapitel <3

Let's Beginn with Skaterpark:

~.~*[]*~.~

Katsuki []

Der Skaterpark

Der Skaterpark war in seiner Schulzeit der Stammpfad seiner Clique gewesen. Immer wenn die geschwänzt hatten, hielten sie sich hier auf. Wenn ihnen am Wochenende langweilig war und sie planten eine Party zu Schrotten waren sie hier, um ihr vorgehen zu planen. Oder ein Opfer für ihre Mobbingattacken suchten, waren sie ebenfalls hier. Hin und wieder chillten sie auch einfach gemeinsam und tranken dabei ab und an Alkohol, wenn sie nicht mit dem Board unterwegs waren. Tatsächlich fuhren sie selten mit dem Board auf dem Gelände, dabei war der Skaterpark ansehnlich und gepflegt gehalten. Es war einer seiner absoluten Lieblingsorte gewesen. Zwar würde er seine alte Clique nicht zu seinem engen Freundeskreis zählen, dennoch hatten sie immer viel Spaß zusammen. Allen voran, da die kleine Gruppe großen Respekt vor ihm hatte. Zumal er schon damals ein sehr impulsiver, aggressiver Typ war, der sich nicht scheute, seine Faust in den Bauch eines anderen zu rammen. Zwar war er durch Izuku verdammt ruhig geworden, doch dieser war weder hier, noch musste er erfahren, wie er in der Vergangenheit gelebt hatte. Er freute sich schon, seine Bande wiederzusehen. Um den Möchtegern Draufgängern gehörig auf die Nerven gehen zu können, versteht sich.

Kaum hatte er den Skaterpark betreten, wurde er auch schon angemessen freudig begrüßt. Immerhin war er *der Anführer* ihrer Clique gewesen.

"Katsuki! Alter" rief sein alter Freund *Saito*, welcher ebenso blonde Haare hatte wie er selbst auch nur länger. erinnerte ihn an Todoroki. Nur in Blond und unsympathischer. Wobei er den halb-halb Bastard auch nicht ausstehen konnte! Lag wohl daran, dass dieser einen zu vertrauten Umgang mit Izuku pflegte, was ihn störte. Die beiden gingen so selbstverständlich miteinander um, dass ihm schon allein vom Anblick das kotzen kam. Eifersucht war das mit Sicherheit keine!

"Kat, wie geil ist das Bitte? Seit wann bist du wieder hier?", freute sich auch sein blauhaariger Freund *Hatori* ihn zu sehen.

"Unser Katsuki beehrt uns mal wieder mit seiner Anwesenheit, nachdem er von der Schule geflogen ist", scherzte sein Freund mit den braunen Haaren Tim. "Halts Maul Alter!", fauchte er ihn entgegen und begrüßte ihn freudig wie die anderen zuvor mit einem kurzen Drücken und einem Schlag auf sein Schulterblatt "Hahaha wie ist es auf dem Internat? Oder bist du dort auch schon geflogen?", fragte ihn Tim und hob skeptisch die Augenbrauen "Nein Mann! Hab Ferien. Die U.A. tickt bisschen anders als eure beknackte Schule. Wir haben wenigstens Ende Sommer Ferien und nicht im Winter, so wie ihr", verspottete er seine alte Schule und setzte sich mit anderen Jungs an die Bordsteinkante.

"Und haben die auch geile Weiber oder ist unser Katsuki immernoch Jungfrau?", lachte der schwarzhaarige Junge mit dem Namen *Dean*, der die ganze Zeit nur still ihr Begrüßungskomitee beobachtet hatte. Dieser grinste ihn dreckig entgegen und boxte ihm in die Schulter "Erzähl schon" kurz hielt Katsuki die Luft an. Nur ganz kurz stieg die Panik in seinem inneren hoch. Eine Panik, die er mit einem Schlucken ins unterste seiner Empfindungen zwang. Mit einem Mal fiel ihm wieder ein, warum er sich auf

dem Internat sooo viel wohler fühlte, als hier in Nagato. Dort waren *alle* anders als hier.

Seine Freunde waren nämlich homophob.
Sie hassten Schwule.

Es kam nicht nur einmal vor, dass seine Freunde einen Schwulen verprügeln wollten, – es auch taten - nur weil dieser auf sein eigenes Geschlecht stand. Katsuki machte zwar mehr oder weniger mit, aber wirklich handgreiflich wurde er den Personen gegenüber nicht, er verschloss einfach still seine Augen. Immerhin war er selbst schwul und das wusste er schon ziemlich lange. Schon in der Mittelschule musste er diese Neigung feststellen. Lange wollte er es nicht wahrhaben, nicht akzeptieren. Doch als er sich in seinen damaligen besten Freund verliebt hatte, war er sich dessen erschreckend bewusst geworden. Als er ihn eines Tages fragte, wie er zur Homosexualität stand, musste er schmerzlich feststellen, dass sein Freund eine absolute Abneigung schwulen gegenüber empfand. Dies verdeutlichte er ihn mit schallendem Gelächter, dass Katsuki nicht mehr den Mut besaß, ihm seine Gefühle mitzuteilen, er verschwieg es. Je mehr er von diesem Hass mitbekam, desto schneller wichen seine Gefühle einem Hass. Einem Hass, seinem Freund gegenüber und auch sich selbst. Katsuki hasste sich selbst dafür, diese Neigung zu besitzen, bis er Izuku traf. Sein grünhaariger Freund zeigte ihm, dass es in Ordnung war, dass es völlig normal war, auf einen anderen Mann zu stehen. Ihn zu lieben und von einem solchen geliebt zu werden. Die Freundschaft zu Dean hielt er zwar aufrecht, aber so wie früher war sie bei weiten nicht mehr. Er suchte mit der Zeit immer mehr Abstand. Zudem würde er seinen Freunden niemals erzählen, dass er sich zu seinem Geschlecht hingezogen fühlte und es sollte auch so bleiben! Er wollte nicht in ihre Fänge geraten.

Das Schlimmste an der ganzen Sache war, dass sie - vor etwa einem Jahr - sogar seinen eigenen Crush verprügelt hatten. Er fand den Typen hübsch und hatte extreme Angst, es ihm zu sagen. Sie hatten sich ein paar Mal getroffen. Eines Tages waren sie zusammen in einem Café, als seine Freunde zufällig vorbeikamen und sie zusammen sahen. Diese meinten daraufhin, dass ihm der Kerl zweideutige Blicke zugeworfen hätte und sie sahen es als ihre Verpflichtung an, den Jungen heimlich aufzulauern und ihn gnadenlos krankenhausaufreife zu prügeln. Er wusste damals nicht, wie er darauf reagieren sollte. Das tat ihm so unglaublich leid und vorallem schmerzte es wahnsinnig. Bei seiner Clique hatte er sich damals dafür auch noch bedankt. Er war doch unglaublich dämlich! Dabei wollte er das alles überhaupt nicht.

Das war das schlimmste Ereignis in seinem gesamten Leben! Den Typen hatte er daraufhin kein einziges Mal mehr gesehen, lag wohl auch daran, dass er seine Clique für einige Wochen mied und nicht viel außer Haus ging. Da er seinen Freunden vorspielte, auch ein homophob zu sein, konnte er nicht viel dagegen tun. Es war für ihn selbst schon schwer genug zu akzeptieren gewesen, dass er sein eigenes Geschlecht attraktiv fand, wenn dann auch noch die eigenen Freunde eben dieses Verlangen verabscheuten, was hätte er da groß dagegen tun sollen? Sich verprügeln lassen?

Seine eigenen Bedürfnisse zu verleugnen, seine eigenen Gefühle verabscheuen und dann auch noch so zutun, als würde man homosexuelle Menschen nicht mögen, sie hassen, sich selbst hassen. Womöglich entstand genau aus diesem widersprüchlichen Gefühl sein unglaublicher Hass, bevor er auf die U.A. kam. Ein Hass auf sich selbst und die Menschen in seiner Umgebung.

Zumindest früher.

Bevor er Izuku kennenlernte und sich nicht zu verstellen brauchte. Izuku der ihn akzeptierte, wie er war. Den er beschützen musste, mit allem, was er hatte. Das war er sich selbst, Izuku und allen anderen schuldig.

"Das geht euch einen Scheiß an!", fauchte er seinen Freund entgegen und schlug ihn fest gegen die Rippen. Dieser zischte kurz vor Schmerz auf "Aber ja, sind hübsche Mädchen an der Schule", fügte er hinzu und biss sich auf die Zunge. Klar hatten sie hübsche Mädchen, doch wirklich interessieren tun sie ihm trotzdem nicht.

"Und hast du-", doch sein Freund wurde - zu seinem Glück – unterbrochen, als ein violetthaariges Mädchen auf die Gruppe zustürmte und sich sofort auf Dean stürzte. "Schaaatz", küsste die den Schwarzhaarigen innig und setzte sich fordernd auf seinen Schoß. "Hey Babe", er legte seine Hände an ihre Hüften und drückte das Mädchen an sich. Katsuki ertrug den Anblick nicht, dass jemand vor seinen Augen miteinander rummachte, wenn er selbst an Sehnsucht ertrank. Also unterbrach er ihr Tun recht schnell "Seit wann seid *ihr* den zusammen?", fragte Katsuki also skeptisch nach und erhielt die gewünschte Aufmerksamkeit der beiden. Das Mädchen, was ihm früher immer am Arsch klebte, weil sie angeblich sooo verliebt in ihn war, war jetzt mit seinem Freund zusammen? Immerhin war er sie los. Groß kümmern tat es ihm nicht.

"Oh hallo Katsuki. Hab dich gar nicht gesehen", als ob. Ihrem hinterlistigen Tonfall nach, war das mit voller Absicht. Wenn sie dachte, sie könnte ihn damit eifersüchtig machen, hat sie sich leider getäuscht. Sie war weder männlich noch hatte sie grüne Haare.

"Tsk"

"Kurz nachdem du ins Internat bist, hab ich sie geknallt", grinste Dean und zog sie für einen Kuss näher zu sich. "Wir sind aber nicht zusammen, falls du auch mal ran möchtest", lachte Dean dreckig, drückte offensichtlich ihren Hintern und küsste sie überschwänglich, dass er dabei seine Zunge in ihren Mund schob, war nicht zu übersehen. Katsuki wurde bei dem Anblick richtig übel und eine Eifersucht keimte in ihm auf. Nicht wegen dem Mädchen, sondern wegen ihren Taten. Dass sich die beiden küssen konnten, miteinander rummachten, während er von seinem Freund so unglaublich weit entfernt war. Während ihm die Sehnsucht fast verrückt machte. Wie auf Knopfdruck erschien sein niedliches Gesicht genau vor seinen Augen. Diese grünen Augen, welche ihn verliebt ansahen. Der süße Geschmack seiner Lippen, wenn sie sich an seine schmiegen. Sein Herz reagierte sofort und begann schneller zu schlagen und zog sich fast zeitgleich in sich zusammen, als es wieder zu bluten begann. Deku..

Sollte er es ihnen sagen? Ihnen sagen, dass er schwul ist und sogar einen Freund hat? Einen wunderschönen, attraktiven Freund. Ein leichtes Lächeln zog sich auf seine Züge, nur wenn er an ihn dachte. Wie schön es doch wäre, wenn er hier wäre.

Er schreckte aus seinen Gedanken an Izuku hoch, da er eine Hand auf seinem Oberkörper spürte, die definitiv nicht Izuku gehörte! Sanft strich eine zarte Frauenhand über sein Muskelspiel, fuhr seine Konturen entlang. Mit Argusaugen folgte er der Hand, blickte ihren Arm entlang, bis er bei ihren braunen Augen ankam. Sie stockte, als sie seinen drohenden Blick bemerkte "Finger weg, Misa", zischte er und schlug ihre Hand weg. Es gab nur einen Menschen, der ihn anfassen durfte und das war Izuku.

Sein geliebter Izuku.

"Ach komm schon. Früher hat dich das auch nicht gestört. Du hast ganz schön an Muskeln zugelegt, kann das sein?" Sie kniete sich genau vor ihm hin, mit beiden Händen fuhr sie seinen Oberkörper entlang. "Wow", sprach das Mädchen ehrfurchtsvoll. "Da bekommt man doch glatt Lust auf mehr", raunte sie hinterher, fuhr mit ihren Händen immer weiter nach unten und wollte sie soeben unter sein Shirt schieben, doch für Katsuki war es zuviel. Er hatte bereits viel zu viel Körperkontakt zugelassen! Mehr als er wollte und mehr als er sollte. Er umgriff grob ihre beiden Handgelenke, hielt sie davon ab, ihr Tun fortzusetzen "Aua, du tust mir weh", jammerte diese schmerzerfüllt auf "Finger. Weg. Hab ich gesagt", wiederholte er bedrohlich und knurrte dabei. Das Mädchen schluckte und nickte schnell. Dann ließ er ihre Hände wieder los, welche sie sofort zurückzog und ihre schmerzenden Handgelenke in der jeweils anderen Hand rieb. Seine Freunde respektierten ihn schon immer. Zumal sie wohl eher Angst vor ihm hatten.

Sie wich ängstlich ein gutes Stück von ihm zurück. Gut so. Wenigstens hat sie es verstanden. "Misa hat recht. Du bist viel trainierter als früher. Ist die Schule so erwartungsvoll?", warf nun Hatori ein und fragte interessiert nach "Nein. Eigentlich nicht. Ein Mitschüler.. Ja wir trainieren viel", fast hätte er sich verplappert, gerade noch so hatte er die Kurve bekommen. Er wollte nichts von Izuku erzählen. Nicht seinen Freunden. Nein, das war auch nicht richtig, seine alten bekannten. Zu seinen Freunden würde er sie nicht mehr zählen. Nicht seitdem er Kirishima und all die anderen kennengelernt hatte und wusste, wie sich Freundschaft *wirklich* anfühlte.

"Aha. Und? Hast jetzt eine Freundin oder ist unser Katsuki wirklich noch Jungfrau?", nahm Dean seine Frage von vorhin wieder auf und grinste ihn dreckig entgegen. Sein Lachen, was danach folgte, war ziemlich verheißungsvoll. Katsuki reichte es langsam. Weder wollte er sich ausfragen lassen, noch sein Geheimnis preisgeben oder schlimmer noch, sich wegen seiner Beziehung rechtfertigen müssen!

"Halts Maul du Pisser! Ich hab eine Freundin kapiert", bellte er ihn entgegen. Es rutschte ihm einfach raus, dachte nicht darüber nach, was er sagte. Er stimmte zwar, dass er vergeben war, doch nicht an ein Mädchen, sondern an einen Jungen. Aber das mussten diese Bastarde ja nicht wissen.

"Oho das sind ja ganz neue Töne! Meinen Glückwunsch, dann viel Glück mit deiner Schnecke. Wielange läuft das den schon?" Konnte ihn der Kerl nicht einfach in Ruhe lassen? "Keine Ahnung. Drei Monate vielleicht?"

"WAS? Solange schon?" Aufgebracht stand Misa plötzlich auf und baute sich bedrohlich vor ihm auf. "Mich weist du ständig ab, haltest mich monatelang hin, dann gehst du auf dieses blöde Internat und reißt dir direkt die erste dahergelaufene Truller auf und gehst mit der gleich direkt in die Kiste? Was stimmt nicht mit dir, du blödes Arschloch!", schrie sie ihn an. Katsuki fragte sich, ob sie womöglich beabsichtige zu sterben. Dabei wusste sie doch genau, was passierte, wenn sie ihn sauer machte

"Du bist das letzte Katsuki! Das Allerletzte!", sie stand vor ihm mit Tränen in den Augen. Er seufzte schwer. Atmete tief durch, versuchte seine angestaunte Aggression so gut es ging unter Kontrolle zu bringen und stand schließlich auf. Ließ einige Sekunden seine Dominante Aura auf sie wirken. Keine Sekunde später durchzog ihren Körper eine kalte Gänsehaut, in ihrem Blick konnte er ihre Angst herauslesen, doch das hätte sie sich früher Überlegen müssen. Den Löwen, welchen sie geweckt hat, konnte man nun nicht mehr zurückhalten.

"Jetzt hörst du mal genau zu. Misa", seine Stimme hatte einen bedrohlichen Klang "Meine 'Freundin', ist weder eine Truller noch sonst irgendwas. Sie ist mit mir zusammen, weil ich *ihn* liebe. Weil *er* mich liebt und wir glücklich sind, verstanden?", sie nickte verschreckt. Dabei hätte sie doch damit rechnen müssen. "Nicht jeder ist so eine dahergelaufene Schlampe wie du", er spuckte ihr die Worte förmlich ins Gesicht und bedachte sie mit einem unwürdigen Blick. Das die anderen bei seinen Worten skeptisch ihre Augenbrauen in die Höhe zogen, bemerkte er nicht. Doch sagen traute sich keiner etwas. Nachdem von ihr keine Widerworte kamen, wandte er sich von der Gruppe ab.

"Mir reicht's ich hau ab", winkte über seine Schulter zum Abschied. Eigentlich war er schon ganz froh, das Izuku nicht hier war. Diese Bitch hätte sich mit Sicherheit an ihn rangemacht. Immerhin war Izuku alles andere als unattraktiv. Eigentlich, wenn er so darüber nachdachte, müsste er genau ihr Typ sein. Izuku war nett, hilfsbereit, schüchtern und konnte zu niemanden 'Nein' sagen. Genau für Misa gemacht, um zu bekommen, was sie wollte. Zudem war Izuku etwas trainierter als er selbst, mit dem Unterschied, dass man es ihm nicht ansah. Izuku war zwar trainierter, doch hatte er weniger Muskeln als er. Ganz davon abgesehen, das Izuku ein verdammt hübsches Gesicht hatte und generell schön zum Ansehen war.

Das Einzige, was ihr im Weg stand, war die Tatsache, das Izuku vergeben war, absolut nicht auf Mädchen stand und natürlich er selbst. Er würde niemals zulassen - unter gar keinen Umständen, dass das Mädchen seinen Freund auch nur ansatzweise anfasste. Vorher würde er ihr alle Knochen brechen. Izuku war sein fester Freund. Gehörte ihm! Er knurrte gefährlich und ballte seine Hand zur Faust.

Jetzt wurde er auch noch eifersüchtig, obwohl Izuku nicht mal hier war.

Nichts dafür konnte.

Eifersüchtig auf seine homophobe Freundin, die seinen Freund noch nicht einmal kannte. Er war manchmal so selten dämlich, dass es nicht zum Aushalten war. Er schüttelte über sich selbst den Kopf.

Als er wieder zu Hause war, hatte seine Mutter bereits das Abendessen zubereitet. Sie begrüßte ihn überschwänglich und erzählte, während sie aßen, dass der Sohn ihrer Arbeitskollegin auf der Station war und seine Mutter besuchte. "Gott Katsuki! Der Junge war so niedlich, ich sags dir! Warum kann ich nicht auch so einen Sohn haben", jammerte sie, doch Katsuki verdrehte nur die Augen. In interessierte das wenig, doch wenn er ihr nicht zuhörte, würde es später nur wieder eine Kopfnuss bekommen und Ärger hatte er für den heutigen Tag absolut genug.

"Der war so goldig. Vielleicht lernst du ihn ja mal kennen? Der ist sogar in deinem Alter!", fuhr sie in ihrer begeisterten Erläuterung fort. Merkte sie nicht, dass es ihm nicht interessierte? Naja das stimmte nicht ganz. Es interessierte ihn ab dem Zeitpunkt, als sie sein Alter erwähnte. Er kannte *jeden* in seinem Alter. Er hörte heute zum ersten Mal von diesem Jungen. Vielleicht war er erst neu hergezogen?

"Aha", sagte er dennoch nur, hoffte aber das sie mehr erzählte.

"Wirklich schade, dass ihr euch nicht kennt. Da kann man auch nichts machen", sie schob sich ihren letzten Bissen in den Mund, räumte ihren Teller in die Spülmaschine. "Bin wieder da" ertönte die Stimme seines Vaters durch den Eingangsbereich. Auf ein Gespräch mit seinen Eltern hatte er nun doch keine Lust. So räumte er seinen Teller ebenfalls weg. "Ich geh in meinem Zimmer. Gute Nacht", er steckte seine Hände in seine Hosentaschen und ging hoch in sein Zimmer.

Die Sehnsucht nach Izuku wurde gerade erdrückend, so zückte er sein Handy und rief seinen Freund direkt an. Dieser ging schweratmend ans Telefon. Erst war Katsuki geschockt, doch als dieser ihn erklärte, dass er gerade trainierte, beruhigte er sich schlagartig wieder. Katsuki setzte sich an die Bettkante und erzählte ihm von seinem schrecklichen Tag. Die Begegnung von seinen ehemaligen homophoben Freunden und erzählte ihm auch von seiner nervigen Mutter und wie ätzend er es fand zuhause zu sein.

Nachdem Izuku ihm aufmerksam zugehört hatte und versuchte, ihn mit Ratschlägen zu beruhigen, hörte er sich auch seine Erzählung über den Tag an. Izuku erzählte von seinem Besuch in der Arbeit seiner Mutter und dass er mit Kindern Fußball gespielt hatte.

Das wunderte Katsuki, da er in den letzten Tagen nichts von außergewöhnlichen Tätigkeiten außerhalb seiner vier Wänden erzählte. Das Einzige, was Izuku ihm in den letzten Tagen seit ihrer Trennung berichtete, war, das er viel seiner Mutter im Haushalt half und die restliche Zeit mit lesen von Büchern und Mangas verbrachte. Von anderen Dingen erzählte Izuku bisher noch nicht, daher wunderte es ihm, dass dieser auch etwas anderes tat. Von Freunden, die er traf, hatte sein grünhaariger Freund bisher nie etwas erwähnt. Ob er diese vor ihm verheimlichen wollte? Hatte Izuku Geheimnisse vor ihm? Er hatte immer mehr das Gefühl, dass ihm seine

Beziehung aus den Händen rutschte.

Während er so mit seinem Freund sprach und dieser ihm gerade von seinem aktuellen Manga erzählte, welchen er las und in seiner Euphorie darüber versank, kam ihm eine Idee. Ob Izuku darauf einging?

"Und dann haben die sich geküsst. Oh Gott! Einfach so mitten in den heißen Quellen und dann-", war Izuku mitten in seiner Erzählung von seinem Akutellen Yaoi Manga, als Katsuki ihm einfach ins Wort fiel. "Sagmal Deku.."

"Ja?"

"Hast du vielleicht Lust auf naja.. Telefonsex?", er hörte, wie Izuku die Luft anhielt. Ging er damit zu weit? "Ehm.. du meinst.. so.. ehm am Telefon?", stotterte Izuku rum. Katsuki zog seine Unterlippe in seinem Mund und biss leicht darauf. "Ja genau. Das mein ich" es vergingen Sekunden, bis Izuku wieder das Wort ergriff, schien sich das Ganze erstmals überlegen zu müssen "Ich ehm. Ich glaub nicht, dass ich das möchte"

"Komm schon Babe. Du musst auch nur zuhören und machen, was ich dir sage", versuchte er seinen Freund zu überreden. Er wollte ihn doch nur hören, wenn er ihn schon nicht selbst zum Höhepunkt bringen konnte.

"Kacchan.. ich möchte das nicht. Wir hören uns morgen", am anderen Ende ertönte ein piepen. Izuku hatte einfach aufgelegt.

Er seufzte.

Da hatte er wohl eine Grenze überschritten. Katsuki schwor sich, dieses Thema nicht noch mal aufzugreifen, bevor sich sein Freund gar nicht mehr bei ihm meldete. DAS würde er definitiv nicht ertragen.

~.*~*~.

Das Kapitel kommt diesmal früher. Zudem werde ich das nächste an Weihnachten direkt nachlegen <3

Zwei Kapitel als Weihnachtsgeschenk ^-^

Hoffe es hat euch gefallen :)

Liebe Grüße und lasst euch nicht stressen.

Schon mal vorzeitige Frohe Weihnachten ^-^

Seiyuna-chan